



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

BLASEN- UND NIERENTEE

Arzneitee zum Einnehmen
nach Bereitung einer Abkochung
oder eines Kaltauszuges

Wirkstoffe: Bärentraubenblätter,
Birkenblätter, Queckenwurzelstock

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss dieses Arzneimittel jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 14 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?
3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?

Blasen- und Nierentee ist ein pflanzliches Blasen- und Nierenmittel. Dieser Arzneitee wird zur Unterstützung bei der Therapie von Blasen- und Nierenbeckenkatarrhen angewendet.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?

2.1 Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe, Birkenpollen oder einen der sonstigen Bestandteile von Blasen- und Nierentee sind.
- bei Wasseransammlungen (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung dieses Arzneimittels ist erforderlich,

wenn die unter Kapitel 1 beschriebenen Beschwerden verstärkt auftreten. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Blut im Urin, bei Fieber, bei erschwelter Blasenentleerung oder bei starken Unterleibskrämpfen ist ein Arzt aufzusuchen.

2.3 Kinder

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren sollte nur nach Rücksprache mit einem Arzt erfolgen, um gegebenenfalls andere zugrunde liegende Erkrankungen auszuschließen.

2.4 Bei Anwendung dieses Arzneimittels mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Der Tee soll nicht zusammen mit Mitteln gegeben werden, die zur Bildung eines sauren Harns führen.

2.5 Schwangerschaft und Stillzeit

Zur Anwendung von Blasen- und Nierentee in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher fragen Sie vor der Anwendung dieses Tees in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

2.6 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?

Nehmen Sie Blasen- und Nierentee immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird 3- bis 4-mal täglich 1 Tasse des wie folgt bereiteten Tees getrunken: 1 Teelöffel (2–4 g) voll Blasen-

und Nierentee wird mit Wasser (ca. 150 ml) zum Kochen gebracht, zugedeckt und etwa 15 Minuten auf mittlerer Stufe am Kochen gehalten und dann durch ein Teesieb gegeben. Um ein Verkochen der Flüssigkeit zu verhindern, sollte immer eine größere Menge Tee (Tagesbedarf = 3–4 Tassen) auf einmal zubereitet werden. Verwenden Sie 3 Teelöffel (6–12 g) voll Blasen- und Nierentee auf 450 ml Wasser zur Zubereitung von 3 Tassen Tee bzw. 4 Teelöffel (8–16 g) voll Blasen- und Nierentee auf 600 ml Wasser zur Zubereitung von 4 Tassen Tee.

Der Tee kann auch durch Ansetzen mit kaltem Wasser und mehrstündiges Ziehen bereitet werden. Nach dem Durchsieben ist kurz aufzukochen.

3.2 Dauer der Anwendung

Bei akuten Beschwerden, die länger als 2 Wochen andauern oder periodisch wiederkehren, wird die Rücksprache mit einem Arzt empfohlen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Blasen- und Nierentee zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge dieses Arzneimittels angewendet haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung sind Leberschäden möglich (Hydrochinonvergiftung). Wenn sich aufgrund der höheren Dosis Beschwerden einstellen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unter Nebenwirkungen aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Blasen- und Nierentee Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

4.1 Mögliche Nebenwirkungen

Bei Magenempfindlichkeit und bei Kindern können Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Allergische Reaktionen wurden beobachtet. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Hinweis: Bei langdauernder Anwendung oder bei Überdosierung sind Leberschäden möglich (Hydrochinonvergiftung).

4.2 Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?

5.1 Allgemeine Hinweise

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

5.2 Aufbewahrungsbedingungen

In der Originalverpackung aufbewahren und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern.

6. Weitere Informationen

6.1 Was dieses Arzneimittel enthält

100 g Arzneitee enthalten die Wirkstoffe: 43 g Bärentraubenblätter, 25 g Birkenblätter, 25 g Queckenwurzelstock. Die sonstigen Bestandteile sind: Brennnesselkraut, Ringelblumenblüten.

6.2 Wie das Arzneimittel aussieht und Inhalt der Packung

Blasen- und Nierentee ist in folgenden Packungsgrößen erhältlich:
 – 75 g Arzneitee im Umkarton,
 – 40 g Arzneitee à 2 g (20 Aufgussbeutel).

6.3 Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Bombastus-Werke AG
 Wilsdruffer Straße 170
 01705 Freital
 Deutschland
 Telefon: +49 351 65803-0
 Fax: +49 351 65803-99
 E-Mail: info@bombastus-werke.de

6.4 Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im 10/2018.